



### Liebe Bündnisgrüne und Grün-Interessierte,

am 15. Mai 2025 trat die Bezirksverordnetenversammlung zu ihrer 34. Sitzung der aktuellen Wahlperiode zusammen. Interessierte Bürger\*innen konnten die Versammlung wie immer im Livestream verfolgen. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartner\*innen von SPD und Die Linke haben wir drei Anträge eingebracht.

Insgesamt wurden **sechs** unserer **Anträge beschlossen**, u.a. zum Thema **“Zukunft Schulstraßen im Blick”** und **“Schaffung einer Interventions- und Koordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt”** ans Bezirksamt übermittelt. Alle Beschlüsse findet ihr hier: [fraktion-gruene-treptow-koepenick.de/bvv-arbeit/beschluesse/](https://fraktion-gruene-treptow-koepenick.de/bvv-arbeit/beschluesse/)

Im Folgenden unsere Anträge, die wir für die letzte Bezirksverordnetenversammlung eingebracht haben:

**[IX/1024 - Verbesserung der Essensversorgung an Grundschulen in Treptow-Köpenick](#)** (mit Die Linke)

**[IX/1032 - Lichtsignalanlage für die Kreuzung Nipkowstraße / Radickestraße](#)** (mit Die Linke und SPD)

**[IX/1026 - Ladezone und Kurzzeitparken Sterndamm 83, Johannisthal](#)** (mit SPD und Die Linke)

## 7 FRAGEN

an den  
Fraktionsvorstand



Charlotte und Sven  
im Gespräch

### 1. Herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl! Was waren für euch die zentralen Gründe, warum ihr euch erneut zur Wahl gestellt habt, und wie seht ihr eure Rolle als Fraktionsvorstand in der verbleibenden Wahlperiode?

Vielen Dank! Die Entscheidung zur Wiederwahl war getragen von der Überzeugung, dass konsequent grüne Politik auf Bezirksebene wichtiger ist denn je – gerade in Zeiten mehrerer Krisen wie Klimawandel, soziale Spaltung und Demokratieverdrossenheit. Als Fraktionsvorstand sehen wir unsere Rolle darin, politische Impulse zu setzen, verbindlich mit dem Bezirksamt und anderen Fraktionen zusammenzuarbeiten und gleichzeitig unsere Werte klar zu vertreten. Wir verstehen uns als Sprachrohr für eine nachhaltige, soziale und demokratische Entwicklung in Treptow-Köpenick.

### 2. Was sind die wichtigsten politischen Ziele, die ihr mit der Fraktion bis zum Ende der Wahlperiode noch erreichen möchtet?

Unsere Prioritäten liegen auf der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes, bezahlbarem Wohnen, der Förderung und Gleichstellung von Frauen, queeren Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund, ebenso wie dem Ausbau der vorhandenen Infrastruktur um allen Menschen niedrigschwellig Zugang zu Dingen des täglichen Bedarfs, wie Arztpraxen, Lebensmitteln etc., zu ermöglichen. Wir wollen konkrete Verbesserungen für Fuß- und Radverkehr durchsetzen, die energetische Sanierung öffentlicher Gebäude vorantreiben und die Kinder- und Jugendbeteiligung im Bezirk stärken. Gleichzeitig setzen wir uns für mehr soziale Gerechtigkeit im Bildungsbereich und bei der Bürger\*innenbeteiligung ein.

### **3. Wie könnt ihr mit der Fraktion sicherstellen, dass die Bürger\*innen im Bezirk auch in der verbleibenden Wahlperiode aktiv in politische Entscheidungen einbezogen werden?**

Wir setzen auf Transparenz und Dialog. Das heißt: offene Fraktionssitzungen und regelmäßige Besuche von Initiativen, Vereinen und Einrichtungen ebenso wie der Bürger\*innendialog. Besonders wichtig ist uns, Menschen dort abzuholen, wo sie sind – sei es in Schulen, Kiezinitiativen, Jugendfreizeiteinrichtungen, oder den Kiezklubs. Die Nähe zu den Bürger\*innen und der direkte Austausch ist die Stärke der Kommunalpolitik und das nehmen wir sehr ernst.

### **4. In welchen Bereichen gibt es eurer Meinung nach den größten Handlungsbedarf im Bezirk, und wie plant ihr mit der Fraktion, diese Themen in den kommenden Monaten anzugehen?**

Der größte Handlungsbedarf besteht in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur, Bildung und Schulbau, sowie der Schutz von vulnerablen Gruppen. Wir werden weiterhin darauf achten, dass Bauprojekte bei Schulen schnellstmöglich umgesetzt werden und mehr Tempo bei der Umsetzung des bezirklichen Radverkehrsplans seitens des Senats fordern, um so auch die wichtige Arbeit unserer Stadträtin Claudia Leistner in diesem Bereich zu unterstützen.

### **5. Gibt es spezifische Projekte oder Initiativen, auf die ihr besonders stolz seid und die ihr bis zum Ende der Wahlperiode abschließen oder weiterentwickeln möchtet?**

Ja, besonders stolz sind wir auf die nachhaltige Entwicklung des Spreeparks, bei der Naturschutz und historischer Erhalt – etwa der Alten Lackiererei – im Vordergrund stehen. Dieses Projekt wurde von der BVV beschlossen und befindet sich derzeit in der Umsetzung. Außerdem würde es ohne unsere Initiative keinen queeren Aktionsplan für den Bezirk geben – auch hier bleiben wir dran, um die nötige finanzielle Untermauerung sicherzustellen. Auch die Kinder- und Jugendbeteiligung im Bezirk entwickelt sich in dieser Wahlperiode stark weiter und wird von uns und dem Jugendhilfeausschuss intensiv begleitet.

### **6. Inwiefern spielt die Finanzlage des Bezirks eine Rolle bei euren Planungen für die kommenden Monate? Welche finanziellen Prioritäten müssen gesetzt werden, um eure Ziele zu erreichen?**

Die Finanzlage ist angespannt, aber sie darf kein Vorwand für Stillstand sein. Deshalb setzen wir auf klare Prioritäten: Erstens, die Verkehrswende muss weitergeführt werden - für eine lebenswerte Stadt und den Schutz des Klimas. Zweitens, Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien sind Pflicht und müssen mit Präventionsarbeit unterstützt werden, um besonders herausfordernde und tragische Schicksale zu verhindern. Drittens, Investitionen in unsere Schulen und damit den wichtigsten Bildungs- und Lebensort unserer Kinder müssen weiter erkämpft und schnellstmöglich umgesetzt werden.

### **7. Was sind die langfristigen Visionen der Fraktion für den Bezirk über das Ende der Wahlperiode hinaus? Welche Weichen möchtet ihr für die Zukunft stellen?**

Langfristig wollen wir Treptow-Köpenick zu einem Modellbezirk für nachhaltige Stadtentwicklung machen – mit kurzen Wegen, sozial durchmischten Quartieren und klimaneutraler Infrastruktur. Wir setzen uns für den Erhalt und Ausbau von Grünflächen, eine gemeinwohlorientierte und gerechtere Flächenverteilung sowie die Verkehrswende im Alltagsleben ein. Die Grundlage dafür wollen wir durch heutige Entscheidungen legen – etwa durch verkehrsberuhigte Wohngebiete, neue Tempo-30-Zonen und der Beschluss zur A100-Eröffnung erst nach Fertigstellung der Eisenbrücke.

## **Kein "möbliertes Wohnen auf Zeit"**

Bezahlbarer Wohnraum wird zur Mangelware, während "möbliertes Wohnen auf Zeit" den Markt verändert. In Treptow-Köpenick steigen die Angebote dieser Vermietungsform rapide, mit Mieten bis zum Dreifachen des ortsüblichen Niveaus. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartner\*innen von SPD und Die Linke haben wir einen Antrag eingebracht und in der gestrigen BVV beschlossen, dieses Vermietungsmodell in Milieuschutzgebieten unter Genehmigungspflicht zu stellen.

Ein Gutachten bestätigt: Diese Praxis entzieht der Bevölkerung dringend benötigten Wohnraum und fördert Verdrängung. Nachhaltige Stadtentwicklung bedeutet für uns, soziale Durchmischung zu erhalten und Wohnraum vor Profitmaximierung zu schützen.

## Beschluss: Schaffung einer Interventions- und Koordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt

Gewalt darf in unserer Gesellschaft keinen Platz haben! Auch in Treptow-Köpenick steigen leider die Fallzahlen von Gewalt gegen Frauen und marginalisierten Gruppen. Deshalb freuen wir uns sehr, dass unser Antrag zur Schaffung einer Interventions- und Koordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt beschlossen wurde. Der Antrag sieht vor die kritische Versorgungslücke zu schließen und Betroffenen wohnortnah und niedrigschwellig Hilfe anzubieten – ein wichtiger Schritt zur Umsetzung der Istanbul-Konvention auf lokaler Ebene.

Besonders wichtig: Ein spezieller Kinder- und Jugendbereich, der den Jüngsten einen geschützten Raum gibt. Denn jede\*r verdient Schutz – unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft oder Religion.

## Fraktion vor Ort: Besuch bei den BERLIN BRUISERS



Gemeinsam mit der Einzelverordneten Pia Voltz waren wir zu Gast bei den Berlin Bruisers – dem ersten queer inklusiven Rugby Verein Deutschlands hier in unserem Bezirk Treptow-Köpenick. Seit 11 Jahren bieten die Bruisers einen Ort, wo alle willkommen sind, die ihre Werte teilen: Solidarität, Inklusion und Vielfalt. 🌈 Das sind auch unsere Werte – und genau deshalb setzen wir uns dafür ein, queere Sportvereine und ihre Sichtbarkeit zu stärken.

Unser Ziel ist es die vorliegenden Inhalte des Aktionsplans für queeres Leben und gegen Queerfeindlichkeit im Bezirk umgesetzt zu wissen. Bedarfe gibt es genug, unsere Forderung zur Schaffung einer Stelle für eine\*n Queerbeauftragte\*n im Bezirk sehen wir weiterhin als notwendig an, um Menschen und zivilgesellschaftliche Akteur\*innen zu vernetzen und Beratungsangebote zu bieten.

Neugierig geworden? Meldet euch einfach auf der Homepage zum Probetraining an und erlebt selbst, wie inklusiver Sport aussieht: [www.berlinbruisers.com](http://www.berlinbruisers.com)

## TERMINE

**26.05.2025, 18 Uhr: Fraktion vor Ort**

**02.06.2025, 19 Uhr: Fraktionssitzung, Rathaus Treptow**

**10.06.2025, 20 Uhr: Fraktionssitzung, digital**

Für eine Teilnahme an unseren Sitzungen bitten wir um eine Anmeldung per E-Mail.

Zudem möchten wir Euch recht herzlich zur **35. BVV-Sitzung** der aktuellen Wahlperiode am Donnerstag, **12.06.2025 ab 16:30 Uhr** einladen, die wie immer im Livestream übertragen wird.

## Digitale Bürger\*innensprechstunde

Die digitale Bürger\*innensprechstunde findet jeden Dienstag 16 – 18 Uhr statt.

Eine Einwahl per Telefon ist möglich. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail.

Bei Anregungen oder Fragen zu unserer Arbeit in der BVV erreicht Ihr uns unter [fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de](mailto:fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de)

Eure BVV-Fraktion

